

Einverständniserklärung bei besonderen Veranstaltungen der Jugendfeuerwehr

Mit der Unterschrift der Eltern/Erziehungsberechtigten unter das Aufnahmegesuch des Kindes zum Eintritt in die Feuerwehr/Jugendfeuerwehr, haben sie auch gleichzeitig die Zustimmung zur Teilnahme an in der Jugendfeuerwehr üblichen Veranstaltungen im Rahmen des Dienstplanes erteilt. Hierzu zählen neben den gewöhnlichen Übungsdiensten auch traditionelle Jugendabende, Grillfeste oder Wettkämpfe. Desweiteren sind einzubeziehen Tagesfahrten zur Teilnahme an Kreis-, Bezirks- und/oder Landesausscheidungen zum Bundeswettkampf, zur Abnahme der Leistungsspanne oder um als Delegierter an Kreis-, Bezirks- oder Landesversammlungen mitzuwirken.

Anders zu bewerten sind besondere Ausflüge, ob ein- oder mehrtägig ist hierbei nicht ausschlaggebend. Das Besondere ergibt sich aus der Tatsache, daß bei diesen Ausflügen besondere Gefahrenquellen anzutreffen sind, die beim vertrauten Dienst nicht da sind. Denken wir an eine Werksbesichtigung, eine Wanderung in unbekanntem Gebiet oder einen Tagesausflug mit eingeschlossenem Badbesuch. Gravierend sind Mehrtagesfahrten zu Jugendzeltlagern, allgemeinen Jugendfreizeiten, gar Auslandsfahrten oder auch ein Wochenendseminar für die Jugendfeuerwehren.

Jeder Jugendfeuerwehrwart hat mit Bestimmtheit noch all die Vorträge zu diesem Themenkomplex im Ohr, die er im Rahmen seiner Ausbildung als verantwortungsbewußter Leiter einer Jugendgruppe gehört hat und weiß, welche Verantwortung bei solchen Unternehmungen auf ihm lastet. Um hier auf der sicheren Seite zu liegen, empfiehlt es sich, bestimmte Vorkehrungen zu treffen, um Regreßansprüchen und anderen Unannehmlichkeiten vorzubeugen.

Sinnvoll und empfehlenswert ist es, besonders bei größeren Unternehmungen, wie Zeltlagern, Mehrtagesfahrten und besonders bei Auslandsfahrten, die Eltern/Erziehungsberechtigten während eines „Elternabends“ über die Dauer, das Programm und besondere Vorhaben während der Maßnahme ausführlich zu unterrichten. Hierbei sollte das Vorgetragene auch schriftlich (mindestens in wesentlichen Stichpunkten (-s. Muster 1 -)) vorgehalten werden, damit zu Hause (ggf. mit dem am Info-Gespräch verhinderten Elternteil) nochmals darüber gesprochen werden kann.

Beiliegen sollte dann ebenfalls eine vorbereitete Einverständnis-Erklärung (s. Muster 2 und verb. Anmeldung) die der Jugendliche dann beim nächsten Dienst dem Jugendfeuerwehrwart mitbringt.



Berücksichtigt werden sollte auch, daß der Jugendfeuerwehrwart noch rechtzeitig vor der Abreise den Eltern die genaue Anschrift des Aufenthaltsortes der Gruppe mitteilt. Auch dies sollte natürlich schriftlich geschehen. Es sind präzise Angaben zu machen; besonders Telefonnummer/n und evtl. mehrere Ansprechpartner vor Ort sind aufzuführen.

Jedem Jugendfeuerwehrwart und sonstigen Betreuer muß allerdings auch bewußt sein, daß sich trotz der besonderen Einverständniserklärung an seiner vom Grundsatz her übertragenen Aufsichtspflicht und seiner bestehenden Haftung hieraus nichts wesentliches geändert hat. Er hat lediglich die Sicherheit, daß auch alle Gruppenmitglieder an den vorgesehenen Unternehmungen teilnehmen können, ohne daß er selbst jeden Einzelnen nach möglichen Einschränkungen, die er womöglich aus Angst verschweigt, vor Ort befragen muß. Ganz besonders wichtig bei Veranstaltungen wie Lager oder Auslandsfahrt ist die Feststellung - evtl. durch ärztliches Attest -, daß die Jugendlichen gesund sind; insbesondere keine ansteckenden Krankheiten oder organische Leiden haben, die u.U. besondere ärztliche Aufsicht erfordern.

Rainer Gütschow

Redaktionelle Änderung: Juli 1997

Muster 1
Eltern-Information

Liebe Eltern,

nach den üblichen Vorbereitungen kann nun die geplante Fahrt
vom _____ bis _____ nach _____ durchgeführt werden.

*) *Da die Reise ins Ausland führt, benötigen wir für Ihre/n Tochter/Sohn
einen **gültigen** Kinder-/Personalausweis/Reisepaß.*

Das Taschengeld sollte nicht mehr als _____ betragen;

*) *tauschen Sie einen Betrag bis _____ DM bitte rechtzeitig vor
Reiseantritt in die Landeswährung des vorgesehenen Reiselandes um;
der Rest, ca. _____ DM sollte in DM mitgenommen werden.*

Während unseres Aufenthaltes sind folgende Unternehmungen geplant:

- **)
- Besuch eines Tierparks / Freizeitparks / _____
 - Theaterbesuch / Museumbesuch / _____
 - Besuch des Frei- / Hallenbades / Baden im _____ Meer /
der Nord- / Ostsee / _____
 - Bergwanderung zur/zum _____ / Nachtwanderung / _____
 - Skitour / Rad-Tour / _____
 - Besuch des Volksfestes in _____ / der Kirmes _____ / _____
 - Besuch einer Rollschuhbahn / Skateboardbahn / _____
 - Segeltour auf der/dem _____ / Schlauchbootfahrt / Kanufahrt / _____
 - _____

Die Abfahrt ist vorgesehen mit dem Bus / der Bahn¹ ab _____
am _____ / _____ Uhr; Rückkehr am _____ / _____ Uhr.

Um schnellstmöglich die restlichen Vorbereitungen treffen zu können, bitte ich Sie, die beigefügte **Einverständnis-Erklärung sorgfältig auszufüllen und unterschreiben** Ihrer/m Tochter/Sohn zum nächsten Dienstabend der Jugendfeuerwehr mitzugeben.

Falls Sie noch Rückfragen zu unserer Fahrt haben, rufen Sie mich an.
Sie erreichen mich tagsüber — Tel. _____
oder — abends/Privat-Tel. _____ .

Jugendfeuerwehr _____
_____ Jugendfeuerwehrwart (Name u. Anschrift genau angeben)

*) — bei Auslandsfahrten zutreffend

***) — beispielhafte Aufzählung; je nach Bedarf ausfüllen

¹ — entsprechendes eintragen



Muster für eine Einverständniserklärung

An JF _____	JFW _____
Einverständniserklärung	
Ich bin damit einverstanden, daß mein(e) Sohn/Tochter	
Vorname _____	Name _____
Geb.-Datum _____	Mitglied der JF (Name der JF) _____
PLZ, Wohnort _____	Straße, Haus-Nr. _____
am Zeltlager der Jugendfeuerwehr _____	
in _____ in der Zeit vom _____ bis _____ teilnimmt.	
Während dieser Zeit wird sie/er der Aufsicht der von der Jugendfeuerwehr genannten Person unterstellt. Die Aufsichtspflicht erstreckt sich auf alle beaufsichtigten Unternehmungen.	
Mein(e) Sohn/Tochter ist Schwimmer/in _____	ja/nein *)
Mein(e) Sohn/Tochter darf allein baden _____	ja/nein *)
Mein(e) Sohn/Tochter ist vollständig gegen Wundstarrkrampf geimpft, zuletzt am: _____	
Mein(e) Sohn/Tochter ist versichert bei der Krankenkasse: _____	
Ein Krankenschein/Information zur zuständigen Krankenkasse wird dem Jugendfeuerwehrwart übergeben.	ja/nein *)
Mein(e) Sohn/Tochter hat folgende Krankheiten und Unverträglichkeiten: _____	
Mein(e) Sohn/Tochter muß regelmäßig folgende Medikamente einnehmen: _____	
Mein(e) Sohn/Tochter hat den Mitgliedsausweis der Deutschen Jugendfeuerwehr dabei _____	ja/nein *)
Ich bin damit einverstanden, daß meiner(m) Sohn/Tochter auch die Möglichkeit des Entfernens vom Lager ermöglicht wird _____	ja/nein *)
Dazu entbinde ich die genannten Personen von der Aufsichtspflicht.	
Die gesetzlichen Vertreter (Eltern) sind während der Lagerzeit unter folgender Telefonnummer erreichbar: _____/_____	
Der Teilnehmerbeitrag in Höhe von _____ DM wird von uns auf folgendes Konto überwiesen *) _____ - wird von uns bar an den Jugendfeuerwehrwart bezahlt *)	
Die Lagerordnung wird anerkannt. Die Aufsichtspflicht erlischt, wenn mein Kind einer Anordnung zuwider handelt.	
_____, den _____	_____ Unterschrift der gesetzl. Vertreter (Eltern)
*) Nichtzutreffendes streichen	



Muster für eine Anmeldung

An	JF _____	JFW	_____
Anmeldung			
Ich melde mein Kind			
Vorname	_____	Name	_____
Geb.-Datum	_____	Mitglied der JF (Name der JF)	_____
PLZ, Wohnort	_____	Straße, Haus-Nr.	_____
für folgende Maßnahme an: _____			
Mein Kind (Zutreffendes bitte ankreuzen)			
<input type="checkbox"/> ist Schwimmer/in		<input type="checkbox"/> ist Nichtschwimmer/in	
<input type="checkbox"/> darf baden		<input type="checkbox"/> nicht baden	
<input type="checkbox"/> darf an Bergwanderungen teilnehmen		<input type="checkbox"/> nicht teilnehmen	
<input type="checkbox"/> benötigt folgende Medikamente: _____			
In den letzten sechs Wochen sind ansteckende Krankheiten in unserer Familie/Umgebung aufgetreten			
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Wenn ja, welche _____	
<input type="checkbox"/> Ich bin damit einverstanden, daß mein Kind im Krankheitsfall in ärztliche Behandlung gegeben wird.			
Unser Hausarzt: _____ _____ (Name, Anschrift, Telefon)			
Anschrift zur Person des gesetzlichen Vertreters oder der gesetzlichen Vertreterin:			
Name:	_____		
Anschrift:	_____		
Geb.-Datum:	_____		
Beruf:	_____		
Arbeitgeber:	_____		
Krankenkasse:	_____		
_____, den _____			
Unterschrift der gesetzl. Vertreter (Eltern)			